

OFF-KEY

Gruppenausstellung mit Knut Åsdam, Stefan Brüggemann, Pavel Bächler, Gaylen Gerber und Stephen Prina, Ivan Grubanov, Suchan Kinoshita, Pamela Rosenkranz, Gert Verhoeven, Mike Bouchet

Pressekonferenz: Donnerstag, 2. Juni 2005, 11.00 Uhr
Eröffnung: Freitag, 3. Juni 2005, 18 Uhr
Dauer der Ausstellung: 4. Juni 2005 bis 7. August 2005

Führungen:
Dienstag, 7. Juni, 18 Uhr
Dienstag, 21. Juni, 12.30
Dienstag, 5. Juli, 18 Uhr
oder auf Anfrage

Off-Key, nicht den richtigen Ton treffen oder nicht gut gestimmt sein; eine „krumme“ Art zu spielen wurde in bestimmten Jazzkreisen oder im Bossa-Nova zum eigentlichen Thema. Während klassische Musik, Volksmusik und viele populäre Musikrichtungen sich auf eine bestimmte Tonart konzentrieren, kann BeBop beispielsweise jederzeit von einer Tonart zur anderen wechseln.

Der Begriff „Off-Key“ bestimmte die Ausstellung, welche mit der Idee des „Inszenierens“, des „Abweichens“ und der „Verdrehung der Sprache“ in der zeitgenössischen Kunst spielt. Dabei handelt es sich um Begriffe, welche sich mit bestimmten künstlerischen Projekten innerhalb der Ausstellung assoziieren lassen, welche auch gemeinsam auf das mögliche Konzept hinweisen – off-key. Die Werke innerhalb der Ausstellung weisen auf die Möglichkeit des Unerlaubten, des Ungewohnten in verschiedenen, von uns aus lauter Gewohnheit als gegeben betrachteten Situationen hin. Der Begriff der Abweichung erklärt sich von selber, wenn man betrachtet, auf welche Weise sich die Kunstwerke in diesem Kontext verhalten.

Die Ausgangssituation ist ein hintergründiges Werk, welches die erwartete neutrale Architektur der Kunsthalle zumindest in einigen Räumen verändert.

„Backdrop/Galerie Max Hetzler (detail)“ von **Gaylen Gerber** und **Stefan Prina** lenkt den Blick auf die Kunsthalle als Platz resp. Grundstück für Ausstellungen und ist gleichzeitig selber Hintergrund für diese Ausstellung.